



Feldsaatenerzeugerring  
Bayern e.V.

## Pflanzenschutz im Grassamenbau

### Grasuntersaat im Herbst

Schaderreger	Art	Mittel	Aufwand je ha	Bemerkung
Zweikeimblättrige Unkräuter	Alle Arten	Lotus	0,25 l	Behandlung bis Mitte Oktober ab dem 2-Blatt-Stadium der Gräser, BBCH 12, Einsetzbar auch bei kühler Witterung. Weitere Herbizide sind im Getreidebau, die eine Grasuntersaat ermöglichen, nicht zugelassen.
Zweikeimblättrige Unkräuter und Ungräser	Dt. Weidelgras Wiesen- schwingel Rotschwingel Knaugras	Stomp SC	2,0 – 2,5 l	Nach der Saat bis kurz vor Auflauf der Deckfrucht und Untersaat einsetzbar. Schäden bei Wirkstoffeinwaschung möglich Nach Auflauf der Deckfrucht und Untersaat im 1–2 Blattstadium (BBCH 10-11). Im NA gute Verträglichkeit – gegen Ungräser nicht immer ausreichend,

## Grasuntersaat im Frühjahr

Schaderreger	Grasart	Präparat	Aufwand je ha	Bemerkung
Windhalm, Ackerfuchsschwanz, Jährige Rispe	Weidelgräser, Wiesen/Rotschwengel und Wiesenrispe	Arelon Top	2,0 – 3,0 l	In WG, WW, WR und T im Nachauflauf – <b>im Herbst von BBCH 11 – 29</b> - des Getreides, Graseinsaat im Frühjahr, kurzfristiger Wachstumsschock bei einzelnen Grasarten möglich!
Ackerfuchsschwanz	Alle Arten	Topik	0,4 – 0,5 l	In WW, WR und T nach dem Auflaufen im Herbst von (BBCH 13 – 29) des Getreides und Graseinsaat im Frühjahr Nebenwirkung gegen Weidelgrasdurchwuchs im Herbst.
Windhalm, Ackerfuchsschwanz, Jährige Rispe und Samenunkräuter	Weidelgräser, Wiesen-, Rotschwengel Knautgras	Lexus Class	60 g	In WW, WR und T im Nachauflauf – Herbst von BBCH 12 – 25 – des Getreides
		Lexus + Stomp SC	20 g + 2,5 l	In WW, WR und T im Nachauflauf – Herbst von BBCH 11 – 29 des Getreides..
Zweikeimblättrige Unkräuter	Alle Arten	Pointer	20 g	In WG, WR und WW für die Anwendung im Herbst, BBCH 13 -30
Zweikeimblättrige Unkräuter	Alle Arten	Lotus	0,25 l	In WG, WR, WW und T für die Anwendung im Herbst, BBCH 13 -30
Windhalm, Ackerfuchsschwanz, Jährige Rispe, Samenunkräuter u. Klettenlabkraut	Alle Arten	Boxer	4,0 – 5,0 l	Im Herbst vor dem Auflaufen bis 1- bis 2-Blattstadium des Getreides (BBCH 10-12). Kurzfristiger Wachstumsschock bei einzelnen Grasarten möglich!
Zweikeimblättrige Unkräuter	Alle Arten	Certrol B	1,0 – 1,5 l	Einsatz bis drei Tage vor der Graseinsaat oder ab dem 2-3 Blattstadium der Gräser bis Bestockungsende des Getreides(BBCH 13-29).
		Primus	0,1 l	
		Lotus	0,25 l	Im Nachauflauf ab dem 2 -3 Blattstadium der Gräser bis Bestockungsende (BBCH 13 – 29) des Getreides. Einsatz bei hellen, wüchsigen Wetter fördert die Wirkung. Aufwandmenge je nach Unkrautspektrum und Unkrautdruck.
		Starane XL	1,0 – 1,5 l	
		Duplosan DP	2,0 – 2,5 l	
		Duplosan KV, u.a.	1,5 – 2,0 l	
		U 46 M Fluid, u.a.	1,5 l	
		Tristar	1,0 – 1,5 l	
		Foxtril S	3,0 l	
		Starane 180	1,0 l	
		Starane XL	1,0 – 1,5 l	Bei Vorkommen von Ampfersämlingen.

Schaderreger	Grasart	Präparat	Aufwand je ha	Bemerkung
Ackerfuchsschwanz	Alle Arten	Ralon Super	0,8 – 1,0 l	Im Frühjahr vor dem Auflaufen des Grassamens, Kulturschäden möglich.
Flughafer, Ackerfuchsschwanz,	Weidelgräser, Wiesen-Rot- und Schafschwingel, Goldhafer, Knautgras	Ralon Super	0,8 l	Nachauflaufanwendung im Frühjahr, ab dem 3-Blattstadium der Gräser (BBCH 13). Nebenwirkung Windhalm und Gemeine Rispe – Kulturschäden möglich.

### Deckfruchtanbau in Sommergetreide

Schaderreger	Grasart	Präparat	Aufwand je ha	Bemerkung
Zweikeimblättrige Unkräuter	Alle Arten	Certrol B Primus	1,5 – 2,0 l 0,1 l	Behandlung im Voraufbau oder im 2- bis 3 Blattstadium der Gräser (BBCH 12-13).
		Duplosan DP Duplosan KV, u.a. U 46 M-Fluid, u.a. Starane XL	2,0 – 2,5 l 1,5 – 2,0 l 1,5 l 1,0 – 1,5 l	Im Frühjahr ab dem 3-Blattstadium der Gräser. Einsatz bei hellem u. wüchsigem Wetter fördert die Wirkung. Aufwandmenge je nach Unkrautspektrum und Unkrautdruck. Kurzfristige Wachstumsverzögerung möglich.
		Fox Foxtril Super Tristar Biathlon	1,0 – 1,5 l 2,0 l 1,0 – 1,5 l 70 g	Anwendung auch bei kühler Witterung möglich.
Ackerkratzdistel und Ackergänsedistel	Alle Arten	U 46 M-Fluid, u.a.	1,5 l/ha	In der Schossphase (BBCH 30 – 39) des Getreides. Optimal ab 15 cm Wuchshöhe bis zur Knospenbildung der Disteln. Wüchsiges Wetter erforderlich.
Flughafer und Ackerfuchsschwanz	Weidelgräser, Schaf-, Rot- und Wiesenschwingel, Goldhafer Knautgras	Ralon Super	0,8 l/ha	Im Nachauflauf in Sommerweizen und Sommergerste. Ab dem 3-Blattstadium der Gräser (BBCH 12). Kurzfristige Wachstumsverzögerung möglich.

## Nach der Deckfruchternte

Schaderreger	Grasart	Präparat	Aufwand je ha	Bemerkung
Zweikeimblättrige Unkräuter	Alle Arten	Duplosan DP (i)	2,0 – 2,5 l	Einsatz bis Mitte Oktober oder im Frühjahr nach Vegetationsbeginn gegen neu aufgelaufene bzw. neuausgetriebene Unkräuter. Helles, wüchsiges Wetter begünstigt die Wirkung.
		Duplosan KV, u.a. (i)	1,5 – 2,0 l	
		U 46 M-Fluid, u.a. (i)	1,5 l	Einsatz auch bei kühler Witterung und schwer bekämpfbaren Samenunkräutern, (BBCH 13 – 29) der Gräser.
		Primus (i)	0,1 l	
		Biathlon (§ 18b)	70 g	
Tristar (i)	1,0 – 1,5 l	Bei Mischverunkrautung mit Ampfer.		
Foxtril Super (§18b)	3,0 l			
<b>Tankmix:</b> Fox (§18b)+ Primus(i)	0,8 + 0,1 l	Bei stark etablierten Ampferpflanzen.		
Starane 180(i) + Primus(i)	0,8 l + 75 ml			
Starane 180 (i)	1,0 l			
Ackerkratzdistel und Ackergänsedistel	Alle Arten	U 46 M-Fluid, u.a. (i)	1,5 l	Gegen neu ausgetriebene Disteln, optimal ab 15 cm Höhe bis zur Knospenbildung der Disteln. (BBCH 30 – 39) der Gräser. Wüchsiges Wetter erforderlich!
Windhalm Einjährige Rispengras Weidelgräser	Goldhafer Glatthafer Wiesenlieschgras Wiesenrispe	Husar (§18b)	100 g	Im Herbst nach Auflaufen der Ungräser und im Frühjahr Anwendung ab Vegetationsbeginn BBCH 21- 29 des Kulturgrases. Anwendung mit dem Anbauberater absprechen.
		Husar (§18b)	100 g	
		Husar (§18b)	100 g	
		Husar (§ 18b)	150 g	
Ungräser und Unkräuter	Dt. Weidelgras, Wiesenschwingel	Ethosat 500 (i) <b>Tankmix:</b> Ethosat 500 (i) + Stomp SC (§ 18b) oder Stomp SC (§ 18b) + Lexus (§ 18b)	2,0 l  2,0 l + 2,5 l  2,5 l+ 20 g	Einsatz gegen Ende der Vegetationsperiode (BBCH 13 – 29) Anwendung bei guter Bodenfeuchtigkeit bzw. leichter Niederschlag erhöht die Wirkung.  Kulturschäden möglich!

Schaderreger	Grasart	Präparat	Aufwand je ha	Bemerkung
Trespe Ungräser	Goldhafer, Glatthafer	Agil (§18b)	0,2 – 0,25 l	Bei hohem Trespdruck. Einsatz BBCH 13 – 29 Mitte bis Ende Oktober – Anfang November.
Trespe Ungräser	Dt. Weidelgras, Wiesenschwingel, Rohrschwingel, Schafschwingel Lieschgras	Agil (i)	0,2 - 0,25 l	Anwendung Spätherbst ( Ende Oktober) Mischung mit Primus und Fox möglich. Einsatz mit dem Fachberater abstimmen.
	Wiesenrispe		0,2 l	
Ausfallgetreide Trespe Ungräser	Weidelgräser Wiesenschwingel	Tramat 500 (i) Spritzfolge Agil (i)	2,0 l 0,2 - 0,25 l	Nach Aufruf des Ausfallgetreides Anwendung von Trammat 500, Spritzfolge 3 – 4 Wochen mit Agil. Anwendung nach Absprache mit dem Anbauberater!
	Einjährige einkeim-blättrige Ungräser, Einjähriges Rispengras	Rotschwingel, Schafschwingel	<b>Tankmix:</b> Select 240 EC (i) + Parasommer (i)	
Ackerfuchs- schwanz, Flughafer	Dt. Weidelgras, Wiesen-, Rot- und Schafschwingel,	Ralon Super (i)	0,8 l	Anwendung bei wüchsiger Witterung mit ausreichender Tageslänge. Nach Regenperiode Wachsschicht auf- bauen lassen. (BBCH 12 – 29 der Gräser). Schadgräser BBCH 21 -29 Schadgräser über BBCH 30 werden nicht ausreichend bekämpft.
	Goldhafer, Wiesenfuchs- Schwanz	Ralon Super (§18b)	0,8 l	
Ackerfuchs- schwanz	Knautgras, Wiesen-, Schaf- u. Rotschwingel, Bastard- und Dt. Weidelgras	Ralon Super (i)	0,8 l	Anwendung bei wüchsiger Witterung mit ausreichender Tageslänge. Nach Regenperiode Wachsschicht auf- bauen lassen. (BBCH 12 – 29 der Gräser). Schadgräser BBCH 21 -29 Schadgräser über BBCH 30 werden nicht ausreichend bekämpft.
Zweikeimblättrige Unkräuter und Ungräser im Keimstadium Ausfallgetreide	Alle Arten	Stomp SC (§18b)	4,0 – 5,0 l	Nach dem Drusch der Deckfrucht und nach Abräumen des Deckfruchtstrohes. Anwendung bei leichtem Niederschlag erhöht die Wirkung. Eine Mischung mit Wuchsstoffen, Tristar oder Primus ist möglich, (erhöht die Breitenwirkung). Je kürzer die Behandlung nach dem Drusch erfolgt, umso größer ist die Wirkung auf das Ausfallgetreide. (Keine Keimhemmung) Mit mindestens 400l/ha Wasser spritzen.
Trespe	Golfhafer	Attribut (§ 18b)	70 g	Anwendung möglichst bei ausreichender Bodenfeuchte und frühen Entwicklungsstadien der Trespe zum 2. Samenjahr.

## Blanksaat/Direktsaat

Schaderreger	Grasart	Präparat	Aufwand je ha	Bemerkung
Zweikeimblättrige Unkräuter	Alle Arten	Duplosan DP (i) Duplosan KV, u.a. (i) U 46 M-Fluid, u.a. (i)	2,0 – 2,5 l 1,5 – 2,0 l 1,5 l	Im Nachauflauf ab dem 3 Blattstadium bis Bestockungsende der Gräser (BBCH 13). Aufwandmenge je nach Unkrautspektrum und Unkrautdruck. Bei frühem Einsatz Aufwandmengenreduzierung möglich. Kurzfristige Wachstumsverzögerung möglich.
		Primus (i) Biathlon (§ 18b) Tristar (i) Foxtril Super (§18b) <b>Tankmix:</b> Fox (§18b) + Primis (i) Starane 180 (i)	0,1 l 70 g 1,0 – 1,5 l 3,0 l 0,8 + 0,1 l 0,75 - 1,0 l	
Zweikeimblättrige Samenunkräuter	Alle Arten ausgenommen Welsches Weidel- gras	Mikado (i)	1,0 – 1,5 l	Im Nachauflauf ab dem 2-Blattstadium der Gräser (BBCH 12), Nebenwirkung gegen Finger- und Hühnerhirse. Kurzfristige Wachstumsverzögerung möglich.
Ackerkratzdistel und Ackergänsedistel	Alle Arten	U 46 M Fluid, u.a. (i)	1,5 l	Gegen Disteln in der Bestockungsphase des Grases, BBCH 21 - 29. Wüchsiges Wetter erforderlich.
Vogelmiere Klettenlabkraut  Ungräser	Weidelgräser	Ethosat 500 (i)  <b>Tankmix:</b> Ethosat 500 (i) + Stomp SC (§ 18 b)	2,0 l  2,0 l + 2,0 - 3,0 l	Im frühen Nachauflauf (BBCH 11-12) der Gräser. Zur Wirkungsverbreiterung Tankmischung mit Stomp SC (§18b) oder Certrol B oder Mikado möglich. Leichte Bodenfeuchte erhöhte Wirkungssicherheit Niedrige Aufwandmenge auf leichten Böden anwenden.

Schaderreger	Grasart	Präparat	Aufwand je ha	Bemerkung
Ackerfuchsschwanz Flughäfer	Deutsches- und Bastardweidelgras Schaf- Rot- und Wiesenschwingel, Knautgras	Ralon Super (i)	0,8 l	Nachauflaufbehandlung ab 3-Blattstadium des Kulturgrases, BBCH 13. Bei Herbstanwendung sind noch ca. 14 Tage wüchsiges Wetter erforderlich. Kurzfristige Wachstumsverzögerung möglich.
	Einj. Weidelgras	Ralon Super (§18b)	0,8 l	
	Goldhäfer, Wiesenfuchs- Schwanz	Ralon Super (§18b)	0,8 l	
Ackerfuchsschwanz Windhalm, Fremdgräser ausgenommen einjähriges Rispengras, gemeine Quecke,	Rotschwingel,	Fusilade MAX (i)	1,5 l	Anwendung ab BBCH 13 des Rotschwingels und bei wüchsigen Wetter Wasseraufwandmenge bis 300 l/ha.
Einjährige einkeimblättrige Ungräser, Einjähriges Rispengras,	Rotschwingel, Schafschwingel,	<b>Tankmix:</b> Select 240 EC + Para-Sommer (i)	0,3 – 0,75 l + 0,3 – 0,75 l	Nach dem Auflaufen BBCH 13, Anwendung wie im Rotschwingelbau. Anwendung nach Absprache mit dem Anbauberater!

## Im Frühjahr des Samenjahres

Schaderreger	Grasart	Präparat	Aufwand je ha	Bemerkung
Zweikeimblättrige und Schwerbekämpfbare Samenunkräuter	Alle Arten	Duplosan DP (i) Duplosan KV, u.a. (i) U 46 M-Fluid, u.a. (i)	2,0 – 2,5 l 1,5 – 2,0 l 1,5 l	Nach Vegetationsbeginn (BBCH 13 – 29). Helles, wüchsiges Wetter erforderlich.
		Primus (i) Biathlon (§ 18b) Tristar (i) Foxtril Super (§18b) Starane 180 (i)	0,1 l 70 g 1,0 – 1,5 l 3,0 l 1,0 l	Anwendung bei kühler Witterung  Starane 180 Anwendung bei Ampferbesatz
Ampferbestatz		<b>Tankmix:</b> Fox (§18b) + Primus(i) Starane180 (i) + Primus (i)	0,8 l + 0,1 l 0,8 l + 75 ml	<i>Diese Mischung entspricht 1,5 l Starane XL</i> Anwendung bei Vorkommen von Ampferpflanzen und Breitverunkrautung.
Ackerkratzdistel und Ackergänsedistel	Alle Arten	U 46 M-Fluid, u.a. (i)	1,5 l	In der Schossphase (BBCH 30 – 39) gegen Disteln im Knospenstadium. Wüchsiges Wetter erforderlich
Windhalm Weidelgrasarten Einj. Rispengras	Goldhafer Wiesenrispe	Husar (§ 18b) Husar (§ 18b)	0,10 kg 0,15 kg	Anwendung möglichst früh BBCH 21 – 29 (Mitte bis Ende März) Anwendung mit Anbauberater absprechen
Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Fremd- gräser, Flughäfer, ausgenommen Einjähriges Rispengras und Gemeine Quecke	Rotschwengel,	Fusilade MAX (i)	0,75 – 1,5 l	Anwendung bei wüchsiger Witterung mit rel. niedriger Wasseraufwandmenge – max. 300 l/ha. Abstand von 10-14 Tage zu einer anderen Herbizidbehandlung einhalten. Anwendung mit Anbauberater absprechen
	Lägerrispe	Fusilade MAX (§18b)	1,0 l	
Ungräser, besonders bei Besatz mit Gemeine-, Jährige- Rispe und Quecken	Rotschwengel, Schafschwengel	<b>Tankmix:</b> Select 240 EC (i) + Para-Sommer (i)	0,3 – 0,5 l + 0,5 – 0,75 l	Anwendung bei wüchsiger Witterung mit rel. niedriger Wasseraufwandmenge – max. 300 l/ha. Abstand von 10-14 Tage zu einer anderen Herbizidbehandlung einhalten. Keine Tankmischung mit anderen Präparaten. Einsatz in Abstimmung mit dem Anbauberater.

Schaderreger	Grasart	Präparat	Aufwand je ha	Bemerkung
Trespe, Quecke, Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Poa-Arten	Goldhafer	Attribut (§18b)	70 g	Möglichst früh anwenden, auf feuchten Boden – Mittel ist witterungsunabhängig. Goldhafer (BBCH 23 – 30).
Trespe Ungräser	Alle Arten Außer Wiesen- fuchsschwanz	Agil (i)	0,2 - 0,25 l	Anwendung Vegetationsbeginn bis Ende März. Einsatz in Abstimmung mit dem Anbauberater!
Ackerfuchsschwanz Flughafer	Dt. Weidelgras, Wiesen-, Rot- und Schafschwingel	Ralon Super (i)	0,8 l	Anwendung bei wüchsiger Witterung, nach Regenperiode Wachsschicht aufbauen lassen (2 – 3 Tage). Bei starker Sonneneinstrahlung Behandlung in den Abendstunden vornehmen.
	Goldhafer Einjähriges Weidel- gras	Ralon Super (§18b)	0,8 l	

## Einsatz von Wachstumsregulatoren

Schaderreger	Grasart	Präparat	Aufwand je ha	Bemerkung
Halmfestigung	Alle Arten Ausnahme Wiesenfuchs- Schwanz	Moddus (i)	0,3 – 0,6 l	Wegen spezifischen Ansprüchen der einzelnen Arten und Abhängigkeit von Umweltbedingungen ist die örtliche Anbauberatung zu Rate zu ziehen! Keine Anwendung in gestreßten Beständen bzw. bei Trockenheit – ist in Wiesenfuchsschwanz zugelassen, führt aber zu ungleichmäßiger Abreife, optimale Anwendung (BBCH 30-32). Spätere Anwendung von Moddus zeigt keine ausreichende Wirkung.
		Moddus Neu (i)	0,3 -0,6 l	
	Wiesenlischgras	CCC 720 (§18b)	1,0 – 1,5 l	Zu Beginn des Schossen, BBCH 30/32, max. Wasseraufwandmenge 200l/ha.

## Krankheitsbekämpfung

Schaderreger	Grasart	Präparat	Aufwand je ha	Bemerkung
Pilzliche Blattfleckenerreger	Alle Arten	Amistar (i) Acanto (i) Juwel Top (i) Folicur (i) Gladio (i)	1,0 l 1,0 l 1,0 l 0,75 – 1,0 l 0,8 l	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Im Allgemeinen von BBCH 37 bis 51. Bei Acanto und Amistar sind je Vegetationsperiode 2 Anwendungen je 1,0 l/ha im Abstand von 14 bis 30 Tagen möglich. Eine reine Strobilurinebehandlung wegen Resistenzen vermeiden.
Rostpilze <i>Puccinia spp.</i>	Alle Arten	Folicur (i) Acanto (i) Amistar (i)	0,75 – 1,0 l 0,5 – 0,75 l 1,0 l	
Braunrost <i>Puccinia recondita f. sp. recondita</i>	Weidelgras-Arten	Juwel Top (i)	1,0 l	

## Schädlingsbekämpfung

Schaderreger	Grasart	Präparat	Aufwand je ha	Bemerkung
Fritfliege	Alle Arten	Karate mit Zeontechnologie (i)	75 ml	Bei Befall im Einblattstadium bis Ende der Blüte der Gräser, Weidelgräser und Goldhafer sind besonders gefährdet.
Verschiedene tierische Schaderreger als Verursacher der „Weißährigkeit“; sowie beißende und saugende Insekten	Alle Arten	Karate mit Zeontechnologie (i)	75 ml	Nach Befallsbeginn im Frühjahr (zur Löwenzahnblüte) bis Ende der Blüte der Gräser. Häufig ist eine Randbehandlung ausreichend. Mit der Nutzungsdauer zunehmender Befallsdruck.
Feldmaus	Alle Arten	Ratron-Feldmausköder (i) Ratron-Pellets „F“ (i) Ratron Giftweizen (i)	10 kg 3 Körner/Loch	Bei Befall ganzjährige Ausbringung der Giftköder möglich. Bei rechtzeitigem Einsatz kann durch Randbehandlung die Einwanderung verhindert werden. Auf verdeckte Ablage achten!

## Ernteerleichterung (Anwendung nur in Absprache mit dem Anbauberater!)

Schaderreger	Grasart	Präparat	Aufwand je ha	Bemerkung
Ernteerleichterung	Alle Arten	Gramoxone (i)	3,0 l	Anwendung nach Totreife. Das Grassamenstroh kann nicht als Futter oder Stroh verwendet werden! Wasseraufwandmenge mind. 500 l.

## Nacktschneckenbekämpfung

Schaderreger	Grasart	Präparat	Aufwand je ha)	Bemerkung
Nacktschnecken	Alle Arten als Untersaat in Getreide	Metarex oder Mesurol Schneckenkorn	5,0 – 7,0 kg 5,0 kg	8 Tage nach Einsaat des Grases. Mischung aus Metarex 3,5 kg und Mesurol 2,5 kg erhöht die Wirkungssicherheit bei größeren Niederschlag.
Nacktschnecken	Alle Arten in Blanksaat	Metarex (§18b) oder Mesurol (§18b)	5,0 – 7,0 kg 5,0 kg	Anwendung bei sichtbaren Befall.

### Erklärung:

(i) Indikation ist erteilt nach § 18a des Pflanzenschutzgesetzes, Antragsstellung im Einzelfall ist nicht erforderlich.

(§18b) Anwendung nur nach Beantragung und Genehmigung durch die Landesanstalt für Landwirtschaft.

**Die Zusammenstellung der Versuchsergebnisse erfolgte mit notwendiger Sorgfalt und nach besten Wissen und Gewissen. Für den Inhalt wird jedoch jegliche Haftung ausgeschlossen.**